



UET United Electronic Technology AG
Bericht über das erste Halbjahr 2015

Inhaltsverzeichnis

1. Bericht des Vorstands	3
2. Zwischenbericht zum ersten Halbjahr 2015.....	4
3. Die Aktie	7
3.1 <i>Entwicklung der Aktie</i>	7
3.2 <i>Aktionärsstruktur.....</i>	8
3.3 <i>Investor Relations</i>	8
4. Bericht aus den Geschäftsbereichen und Beteiligungen	9
<i>Geschäftsbereich SYSTEMS - Beteiligung ELCON Systemtechnik.....</i>	9
<i>Geschäftsbereich SYSTEMS - Beteiligung ALBIS Technologies.....</i>	11
<i>Geschäftsbereich MANUFACTURING - Beteiligung Letron electronic.....</i>	13
<i>Geschäftsbereich MANUFACTURING - Beteiligung NewTal</i>	14
<i>Geschäftsbereich SERVICE - Beteiligung Suconi</i>	15
5. Konzernhalbjahresabschluss zum 30. Juni 2015	16
6. Konzernanhang für das erste Halbjahr vom 1. Januar 2015 bis 30. Juni 2015	21

1. Bericht des Vorstands

Sehr geehrte Aktionäre, Geschäftspartner, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter,

Im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2015 wurde durch die UET Gruppe mit der Akquisition der ALBIS Technologies Gruppe ein wesentlicher und weiterer Schritt in Richtung internationaler Expansion gesetzt. Kunden- und Marktposition wurden nicht nur ergänzt, sondern wesentlich erweitert. Das Produktportfolio ist nun deutlich breiter und das technologische Know-How umfasst jetzt alle wesentlichen Aspekte für Sprache, Daten, Video und Network Management – sowohl für Fest- als auch Mobilkommunikation.

Mit der Entscheidung die wesentlichen Prozessschritte der Supply Chain in Europa von externen Partnern in die UET Gruppe zu verlagern, wirkt die aktuelle Integration von ALBIS in allen drei Geschäftsbereichen d.h. SYSTEMS, MANUFACTURING und SERVICE. Für diese Integration werden im Geschäftsjahr 2015 rund 2,0 Mio. EUR investiert. Neben der Marktentwicklung hat die schnelle und vollständige Integration von ALBIS in die UET Gruppe höchste Priorität.

Damit verbunden wird die Darstellung der Geschäftsbereiche SYSTEMS, MANUFACTURING und SERVICE in Zukunft zunehmen und die reine Betrachtung der Einzelunternehmungen langfristig ersetzen. Somit wird sichergestellt, dass der Markt- und Kundenfokus auch finanztechnisch stärker Berücksichtigung findet und Analysen genauer und aussagekräftiger werden.

Am Markt sehen wir grundsätzlich und weiterhin ein positives Geschäftsklima. Kaufentscheidungen für Projekte werden jedoch zunehmend verschoben und auch immer wieder laufend modifiziert. Somit ist es notwendig Planung und Arbeitsweise weiterhin anzupassen.

In der UET Gruppe nehmen sowohl Anzahl als auch Volumen bei Kundenprojekten, insbesondere im Geschäftsbereich SYSTEMS, zu. Aktuell tragen diese aber noch nicht zu einem entsprechenden Umsatzwachstum bei.

Finanztechnisch standen weiterhin die Reduzierung von Verbindlichkeiten und die Verbesserung der ganzheitlichen Unternehmensfinanzierung im Vordergrund.

Aus der ersten Jahreshälfte 2015 können zwei wesentliche Ereignisse hervorgehoben werden:

Zum einen der Abschluss des letzten operativen Restrukturierungsschrittes mit der Veräußerung der nicht betriebsnotwendigen Immobilie in Arnsberg und zum anderen die Ablösung von weiteren Verbindlichkeiten im Konzern.

Wir bedanken uns im Namen der UET Gruppe bei allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für das hohe Engagement, sowie bei unseren Aktionären und Geschäftspartnern für das uns entgegengebrachte Vertrauen.

Mit freundlichen Grüßen

Der Vorstand



Werner Neubauer

2. Zwischenbericht zum ersten Halbjahr 2015

Das erste Halbjahr 2015 war im Wesentlichen geprägt von:

(1) Übernahme von 100% der Anteile am Schweizer Hersteller von Telekommunikationssystemen ALBIS Technologies AG, Zürich/Schweiz.

ALBIS Technologies AG (im Folgenden auch ALBIS) ist ein führender, internationaler Anbieter von Breitband- und Übertragungssystemen für den Netzzugang sowie Multimediasystemen für Internet basierendes TV (IPTV) und Video. Ge gründet wurde ALBIS Technologies 2008 durch eine Abspaltung von Siemens Schweiz.

Das Unternehmen beschäftigt rund 80 Mitarbeiter. Der zu erwartende Umsatzbeitrag für die UET Gruppe im Geschäftsjahr 2015 beträgt über 20,0 Mio. EUR. Die Produkte und Kunden ergänzen perfekt die bestehende Marktposition der UET Gruppe im Bereich SYSTEMS. Der Auftritt in Europa wird somit gestärkt und neue Märkte in Europa und Südamerika kommen hinzu.

Mit dem kombinierten Produktportfolio ist die UET Gruppe in der Position, ein abgestimmtes Portfolio in den Bereichen Carrier Ethernet, IP Netzwerk Migration für Daten und Sprache, Energieversorgung für den Breitbandausbau sowie Internet TV für Telekommunikationsbetreiber zu liefern und dadurch zu wachsen.

Das Produktportfolio umfasst erstmals Systeme von 2 Mbit/s bis 10 Gbit/s Übertragungsbandbreite und ein Netzwerk-Management-System.

Wirtschaftliche Entwicklung im Konzern

Der UET Konzern erwirtschaftete in der ersten Hälfte des Geschäftsjahres 2015 einen Umsatz in Höhe von 32,629 Mio. EUR. Im Vergleich zum Vorjahr resultierte daraus ein Anstieg von rund 35% und somit eine absolute Verbesserung von 8,371 Mio. EUR. Hintergrund der Umsatzsteige-

Die Transaktion erfolgte über einen Barkaufpreis in Höhe von 1,0 Mio. EUR und durch Einbringung von Anteilen im Rahmen einer Sachkapitalerhöhung der UET AG in Höhe von 1.000.000 neu auszugebenden Aktien mit einem Nennwert von je EUR 1,00. Die bestehenden Aktionäre der ALBIS Gruppe werden insgesamt rund 11% an der UET AG halten.

(2) Veräußerung der nicht betriebsnotwendigen Immobilie in Arnsberg.

Die Transaktion beinhaltet den Verkauf, der nicht zum betriebsnotwendigen Vermögen zählenden Immobilie in Arnsberg sowie die Rückführung von Verbindlichkeiten aus dem Erwerb der Immobilie. Die Liegenschaft war in den letzten zwei Jahren verpachtet.

Nach Abschluss der Transaktion und Berücksichtigung sämtlicher Transaktionskosten entstand bei der UET Gruppe ein Ertrag in Höhe von rund 0,6 Mio. EUR. Die Einnahmen durch den Verkauf wurden zur Rückführung von Verbindlichkeiten verwendet, womit sich diese um 3,707 Mio. EUR reduzierten.

Ferner ist es gelungen im ersten Halbjahr 2015 im Rahmen der Entwicklung und zugleich zur Vereinfachung der Konzernstruktur eine Darlehensverbindlichkeit im Zusammenhang mit der früheren Delmod Beteiligung abzulösen. Aus diesem Geschäftsvorgang ergibt sich eine Reduzierung der sonstigen Verbindlichkeiten von rund 1,3 Mio. EUR.

Die Veränderung des Konsolidierungskreises durch die Übernahme der Albis Technologies am 2. März 2015.

Bezogen auf die operativen Unternehmen, welche auch in der ersten Jahreshälfte 2014 zur UET Gruppe gehörten, ergibt sich eine Umsatzver-

besserung um 0,749 Mio. EUR auf 24,731 Mio. EUR.

Der Ertrag vor Abschreibungen, Zinsen und Steuern (EBITDA) belief sich im ersten Halbjahr 2015 auf 1,921 Mio. EUR und lag somit 0,235 Mio. EUR unter dem Vorjahresergebnis von 2,155 Mio. EUR. Das EBIT (Ergebnis vor Zinsen und Steuern) belief sich auf 0,911 Mio. EUR und lag damit ebenfalls unter dem Vorjahreswert von 1,322 Mio. EUR. Das operative Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit, hierin enthalten ist auch das Finanzergebnis, war im ersten Halbjahr mit 0,243 Mio. EUR positiv, konnte das Vorjahresergebnis (0,685 Mio. EUR) jedoch nicht wiederholen. Der Konzernhalbjahresüberschuss beträgt zum Ende des ersten Halbjahres 2015 2,077 Mio. EUR (Vj: 0,540 Mio. EUR), darin beinhaltet ist ein außerordentliches Ergebnis in Höhe von 1,800 Mio. EUR.

Die UET Gruppe verfügt, ausgehend von den Vorjahren, auf Konzernebene per 30. Juni 2015

Ausblick – Chancen und Risiken

Bis zum Ende des Geschäftsjahres 2015 laufen noch intensive Investitionsprogramme. Diese umfassen sowohl Produktentwicklungen als auch Investitionen in Maschinen und Anlagen. Mit Beginn des dritten Quartals werden diese abgeschlossen und schrittweise reduziert.

Das Hauptaugenmerk der internen Projektarbeit wird auf der Integration sowie der gemeinsamen Ausrichtung der Unternehmen ALBIS und ELCON am Markt und bei Produkt- und Marktentwicklung liegen. ALBIS und ELCON bilden in Zukunft gemeinsam den Geschäftsbereich SYSTEMS und werden fortan gemeinsam als Marke *albis-elcon* auftreten. Für die zweite

Wesentliche Entwicklungen nach dem Bilanzstichtag

Nach dem Halbjahresstichtag zum 30.06.2015 gab die UET Gruppe den Ausbau des eigenen Produktionsstandortes in Hartmannsdorf sowie die damit verbundenen Investitionen bekannt. Die UET Gruppe verlagert damit weitere Teile

über ein negatives Konzerneigenkapital von 6,410 Mio. EUR (31.12.2014: -9,543 Mio. EUR) bei einer Bilanzsumme von insgesamt 33,970 Mio. EUR (31.12.2014: 31,669 Mio. EUR).

Unverändert bestehen für die UET gewährte Gesellschaftendarlehen in Höhe von 3,811 Mio. EUR, inklusive Zinsen, mit der Absicht, den Großteil der Schuld in Eigenkapital zu wandeln, womit sich das Eigenkapital entsprechend verbessern würde. Die Darlehen sind derzeit bis zum 30. Juni 2016 beziehungsweise bis zum 31. Juli 2016 gestundet. Die Verbindlichkeiten konnten ausgehend vom 31.12.2014 von 22,923 Mio. EUR um 0,920 Mio. EUR auf nunmehr 22,002 Mio. EUR reduziert werden.

Die einzelnen Resultate der Bereiche SYSTEMS, MANUFACTURING und SERVICE werden im Bericht aus den Geschäftsbereichen und Beteiligungen detaillierter dargestellt.

Jahreshälfte 2015 erwarten wir noch einen Ergebnismrückgang im Bereich SYSTEMS.

Im Geschäftsbereich MANUFACTURING erwarten wir bei unveränderten Umsatzerlösen eine Ergebnisverbesserung. Am Standort Neu-Ulm wurde in eine zweite Produktionslinie investiert. Die konsequente Restrukturierung führt nun zu einer nachhaltig optimierten Entwicklung.

Der Geschäftsbereich SERVICE mit Suconi wird 2015 konsolidieren und 2016 wieder operativ wachsen.

der Konzernfertigung nach Deutschland. Im Rahmen der Weiterentwicklung des Geschäftsbereiches SYSTEMS und der Vertiefung der Wertschöpfung investiert die UET Gruppe rund 2 Mio. EUR in die bestehende Fertigung in

Hartmannsdorf, Deutschland. Die Investitionen dienen sowohl der Kapazitätserweiterung als auch der Verbesserung der Wettbewerbsqualität.

Die bisher durch einen Dienstleister vorgenommene Fertigung in der Schweiz sowie die damit einhergehende Logistik der Albis Technologies AG werden sukzessive nach Deutschland verlagert. Im ersten Schritt wird ein Produktionsvolumen von rund 9 Mio. EUR pro Jahr nach Hartmannsdorf verlagert.

Die Fertigungsleistungen werden somit zukünftig innerhalb der UET Gruppe erbracht. Die derzeit in Asien gefertigten Produkte sind vorerst nicht Bestandteil dieses Projektes.

Mit der Fertigung in Deutschland wird bereits ab Ende des dritten Quartals 2015 begonnen. Der erste Projektabschnitt der Verlagerung wird im ersten Quartal 2016 abgeschlossen sein. Durch die in Zukunft intern durchgeführte Produktion wird eine Ergebnisverbesserung von rund 10% vom Produktionsvolumen erwartet.

3. Die Aktie

Stammdaten:

ISIN:	DE000A0LBKW6	WKN:	A0LBKW
Börsenkürzel:	CFC	Reuters:	CFCG.DE
Bloomberg Index:	CFC:GR	Prime Branche:	Industriegüter
Industry Group:	Industrial, Diversified		

Angaben zum Wertpapier:

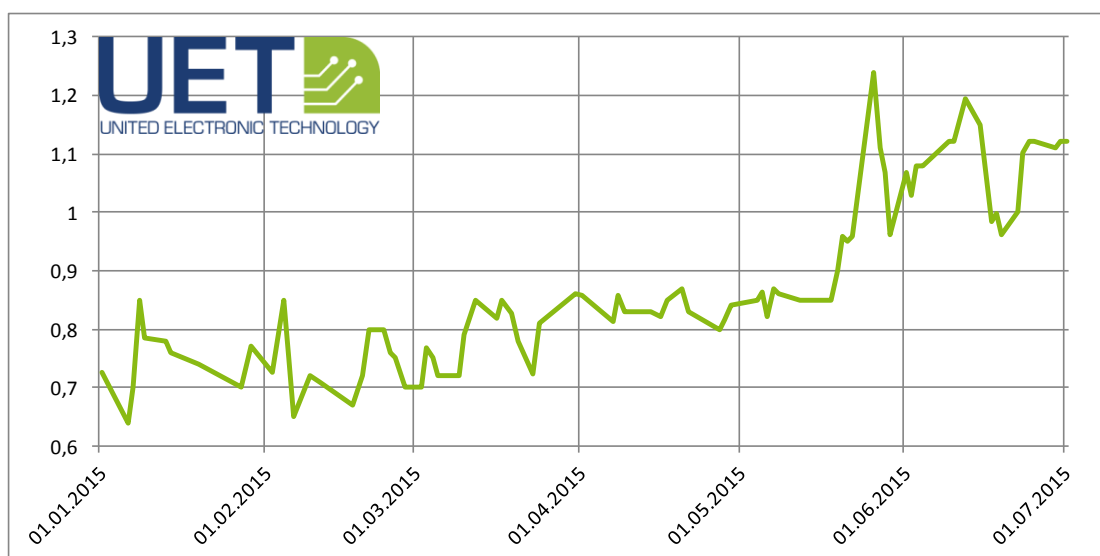
Art der Aktien:	Nennwertlose Inhaber-Stammaktien	Anzahl der Aktien:	9.447.590 Stück
Transparenzlevel:	Entry Standard	Börse/Marktsegment:	Deutsche Börse Frankfurt, Freiverkehr
Börsengang:	14. Dez 06	Designated Sponsors:	Close Brothers Seydler Bank AG
Kurs: 06. Jan 2015	0,64 EUR	Kurs: 30. Jun 2015	1,12 EUR

3.1 Entwicklung der Aktie

In der ersten Hälfte des Geschäftsjahres 2015 setzte die UET Aktie die positive Entwicklung der beiden Vorjahre fort und konnte im Verlauf der ersten sechs Monate eine Kurssteigerung von 75% erzielen. In den ersten vier Monaten bewegte sich die Aktie sehr volatil in einem Korridor zwischen 0,65 EUR und 0,85 EUR. Im Laufe des Monats Mai konnte dann erstmals

wieder die wichtige Marke von 1,00 EUR durchbrochen und in der Folge sogar noch ausgebaut werden. Am 26. Mai 2015 datierte die UET Aktie auf einem 3-Jahres-Hoch von 1,24 EUR.

Die Kursentwicklung der UET-Aktie in der ersten Jahreshälfte 2015 ist nachfolgendem Chart zu entnehmen:



Quelle der entnommenen Xetra Daten: www.boerse-frankfurt.com

3.2 Aktionärsstruktur

Die Aktionärsstruktur der UET ist geprägt von Kernaktionären, welche teilweise vom bestehenden Management verwaltet werden. Das Grundkapital der Gesellschaft ist aufgeteilt in 9.447.590 auf den Inhaber lautende Stückaktien

mit einem rechnerischen Wert von 1,00 EUR je Aktie.

Entsprechend der erfolgten Mitteilungen verteilt sich dieses Grundkapital wie folgt:

Aktionäre	Aktien	in %
FIGLIO Beteiligungsverwaltung GmbH	3.612.436	38,24%
Klaus von Hörde	286.919	3,04%
Mitarbeiter UET Group (nicht syndiziert)	1.650.000	17,46%
Palace Park Investments Ltd.	500.000	5,29%
Freefloat	3.398.235	35,97%
	9.447.590	100,00%

3.3 Investor Relations

In den ersten sechs Monaten des Geschäftsjahres führte das Management der UET zahlreiche Einzelgespräche mit Aktionären, Aktionärsvertretern und Investoren. Darüber hinaus informierte das Management in quartalsweisen Berichtserstattungen sowie Unternehmensmeldungen über die wirtschaftliche Lage und Entwicklung der jeweiligen Geschäftsbereiche. Infolge der geschilderten Investor Relations Aktivitäten ermöglicht die UET ihren Aktionären und anderen interessierten Kapitalmarktteilnehmern, ihre Geschäftslage angemessen zu bewerten und insbesondere ihre Perspektiven einzuschätzen.

Um alle Zielgruppen der UET umfassend und zeitnah zu informieren, werden auf der Website der UET Unternehmensinformationen bereitgestellt. Interessierte Anleger können sich im Internet unter www.uet-group.com in der Sektion Investor Relations über die UET und ihre Beteiligungen informieren.

Das Unternehmen versendet zudem Informationen wie Geschäftsberichte oder Zwischenberichte – auf Anfrage – auch gerne per Post.

4. Bericht aus den Geschäftsbereichen und Beteiligungen

Geschäftsbereich SYSTEMS – Beteiligung ELCON Systemtechnik

Segment:	Systems
Beteiligung seit:	Juli 2007
Beteiligung UET:	51% (indirekt über UET electronic holding) zzgl. einer Kaufoption im Ausmaß von 18,6%



Unternehmensprofil

ELCON Systemtechnik GmbH mit Sitz in Hartmannsdorf ist ein führender Anbieter von Telekommunikationssystemen für den Breitbandausbau für Telekom- und Kabelnetzbetreiber. Der Leistungsfokus liegt auf der Netzoptimierung der Zugangsnetzwerke (Access Network) bei den Kunden. Als Systemanbieter entwickelt ELCON mit eigenen Ingenieuren Systeme und Systemkomponenten und fertigt diese vollständig im eigenen Produktionsstandort in Deutschland.

Der Schwerpunkt liegt in den folgenden Geschäftsgebieten:

- Energiespeisesysteme für Breitband xDSL Netzwerkknoten und Mobilfunk Basisstationen (3G und 4G) für bis zu 500 Watt
- Netzabschlussysteme für Geschäftskundenanschlüsse für Glasfaser und Kupfer (SDSL/VDSL) mit den Schwerpunkten Netz-

sicherheit und Netzmanagement von 10 Mbit/s bis zu 1.000 Mbit/s

- Systeme für die Migration und Optimierung und ISDN basierende Sprachdienste, Daten-netzwerk (Voice over IP für ISDN) für kleine und mittlere Unternehmen
- Systeme zur Netzwerkoptimierung, einschließlich Energieverteilung und Verbrauchsoptimierung, Reichweitenverlängerung und Netz- und Technologiemigration
- Systeme zur Herstellung von Netzabschlüssen für Glasfasernetze (Fiber to the Home - FTTH) mit bis zu 1.000 Mbit/s
- Systeme zur Kommunikation zwischen Maschinen und Anlagen (M2M - machine to machine) und der Evolution zum Internet of Things (IOT) für Telekommunikation, Energieversorger und private Haushalte

Unternehmensentwicklung im ersten Halbjahr 2015

Die Produkt- und Marktentwicklungen wurden fortgeführt, als Ergebnis konnten im ersten Halbjahr 2015 weitere neue Produkte am Markt eingeführt werden. Erste Lieferungen und Implementierungen fanden in den Märkten Österreich, Irland und Tschechien statt. In den definierten Geschäftsbereichen wurde die Marktbe- arbeitung verstärkt. Insbesondere betrifft dies Italien, Frankreich, England und Irland. Dies führte zu einer quantitativen und qualitativen

Zunahme an Kundenprojekten. Durch die zu- nehmend aufwendiger werdenden Netzzulas- sungen und Netztests verzögern sich Projekte bei der Implementierung, sodass Umsätze nicht wie geplant, sondern erst verspätet wirksam werden. Die Investitionen wurden in der ersten Jahreshälfte noch einmal fortgeführt. Die Schwerpunkte der Investitionstätigkeit lagen dabei, neben der Modernisierung des Haupt- standortes, vor allem im Bereich Forschung &

Entwicklung, um technologische Neuentwicklungen und Verbesserungen schneller umsetzen zu können.

Der Umsatz von ELCON in der ersten Jahreshälfte 2015 belief sich auf 17,962 Mio. EUR und befand sich damit um 1,143 Mio. EUR über dem Niveau

Ausblick 2015

Die gesetzten Ziele für das Geschäftsjahr 2015 betreffend Umsatz und Ergebnisverbesserung werden nicht erreicht. Die aktuell hohen Ausgaben für Forschung und Entwicklung werden schrittweise reduziert. Die Internationalisierung wird weiter vorangetrieben. Sowohl Produktportfolio als auch Marktbearbeitung werden mit ALBIS zusammen geführt.

Wesentliche Kundenprojekte in Italien, England und Deutschland werden fortgeführt und be-

des Vorjahres. Das Ergebnis (EBITDA) war mit 1,503 Mio. EUR positiv und lag um 3% unter dem Vorjahresniveau von 1,549 Mio. EUR.

ELCON beschäftigte im ersten Halbjahr 2015 durchschnittlich 232 Mitarbeiter und zudem 9 Auszubildende.

finden sich bereits in der umfangreichen Testphase.

Die Wettbewerbsfähigkeit der ELCON wird künftig und nachhaltig verbessert und soll in den nächsten Jahren positiv zur Geschäftsentwicklung und steigenden Ergebnissen beitragen.

Website: www.elcon-system.com

Geschäftsbereich SYSTEMS – Beteiligung ALBIS Technologies

Segment: Systems
Beteiligung seit: März 2015
Beteiligung UET: 100%



Unternehmensprofil

ALBIS Technologies AG (im Folgenden auch ALBIS) ist ein führender, internationaler Anbieter von Breitband- und Übertragungssystemen für den Netzzugang sowie Multimediasysteme für Internet basierendes TV (IPTV) und Video. Gegründet wurde ALBIS Technologies 2008 durch eine Abspaltung von Siemens Schweiz.

Der Schwerpunkt der Aktivitäten liegt in folgenden Anwendungsbereichen:

- SetTopBoxen im Einzelnen oder als Gesamtlösung mit Partnern für Internet ba-

sierenden TV Service für Content oder Telekommunikationsbetreiber

- Netzzugangssysteme für Kupfer und Glasfasermedien für Übertragungsraten von 2 Mbit/s bis 10 Gbit/s
- Infrastruktur für die Migration von Datendiensten hin zu IP Netzen
- Netzwerk-Management-Software und Netzwerk-Management Lösungen

Die Hauptkunden sind Communication Service Provider in Europa und Südamerika.

Unternehmensentwicklung im ersten Halbjahr 2015

Die erste Jahreshälfte stand ganz im Zeichen der Integration der Albis Technologies in die UET Gruppe und insbesondere die Eingliederung in den Geschäftsbereich SYSTEMS, mit dem Ziel Wachstum und Ergebnis zu steigern.

Albis Technologies erzielte von März bis Juni 2015 einen Umsatz in Höhe von 7,919 Mio. EUR. Das EBITDA für den selbigen Zeitraum war negativ und belief sich auf -1,515 Mio. EUR. Das Er-

gebnis vor Steuern und Zinsen (EBIT) lag zum Ende des ersten Halbjahres bei -1,564 Mio. EUR. Die Ergebnisentwicklung von ALBIS entspricht in Summe weiterhin den Erwartungen und ist auch in den Konditionen der Transaktion preislich wie strukturell berücksichtigt.

Albis beschäftigte in den ersten sechs Monaten 2015 durchschnittlich 83 Mitarbeiter.

Ausblick 2015

Nachdem die ersten wichtigen Maßnahmen zur Integration in den Geschäftsbereich SYSTEMS abgeschlossen werden konnten, ist für die zweite Hälfte des Geschäftsjahres 2015 eine Verbesserung des Ergebnisses als Ziel gesetzt. Gemeinsam mit der Elcon Systemtechnik wird die Internationalisierung im Bereich SYSTEMS weiter entwickelt.

Zudem wurde entschieden, im Rahmen der Integration und Verbesserung der Supply Chain Prozessschritte, inklusive Beschaffung, Produk-

tion, Test und Logistik, die derzeit in Europa und hauptsächlich in der Schweiz durchgeführt werden, in die UET Gruppe zu integrieren und nach Deutschland zu verlagern.

Die Fertigungsleistungen werden somit zukünftig innerhalb der UET Gruppe erbracht. Mit der Fertigung in Deutschland wird bereits ab Ende des dritten Quartals 2015 begonnen.

Website: www.albistechnologies.com

Geschäftsbereich MANUFACTURING – Beteiligung Letron electronic

Segment: Manufacturing
Beteiligung seit: November 2007
Beteiligung UET: 51% (indirekt über UET electronic holding)



Unternehmensprofil

Letron Electronic GmbH mit Sitz in Osterode/Harz ist als Dienstleister für Entwicklung, Materialisierung, Produktion und Logistik von elektronischen Baugruppen und Systemen tätig. Als Zielkundensegment für Letron sind Kunden und Niederlassungen in Deutschland, Österreich und der Schweiz definiert. In diesem Segment

werden Dienstleistungen über die gesamte Wertschöpfungskette inklusive der Produktentwicklung angeboten. Über das in Osterode am Harz tätige Kunden- und Projektmanagementteam steuert das Unternehmen die Fertigungsstandorte in der UET Gruppe – insbesondere in Hartmannsdorf.

Unternehmensentwicklung im ersten Halbjahr 2015

Der Ausbau im Neukundengeschäft wurde neu geordnet und intensiviert. Zusätzlich wurde gesteigert auf die Profitabilität von Kundenprojekten Wert gelegt um das operative Ergebnis nachhaltig zu verbessern.

Primärer Fokus waren die Steigerung der Produktivität sowie der weiterführende Ausbau und die Entwicklung des Projekt- und Qualitätsmanagements. Die gesetzten Pläne wurden bei den wesentlichen Eckpunkten erfüllt.

In der ersten Jahreshälfte 2015 erreichte Letron einen Umsatz in Höhe von 4,337 Mio. EUR. Dies entspricht einem Rückgang um 17,7%. Das EBITDA war mit 0,133 Mio. EUR positiv und konnte im Vergleich zum Vorjahr um 10,1% gesteigert werden.

Letron electronic beschäftigte im ersten Halbjahr 2015 im Durchschnitt 14 Mitarbeiter.

Ausblick 2015

Für das Jahr 2015 wird bei gleichbleibenden Umsätzen eine Ergebnissteigerung erwartet. Ergebnisverbesserung steht derzeit vor Wachstum.

Parallel zur verstärkten Neukundenakquisition wird im Geschäftsjahr 2015 auch weiterhin die Bestandskundenentwicklung für neue Kundengeräte im Mittelpunkt der Aktivitäten stehen.

Der bestehende Kosten- und Preisdruck am Markt bleibt weiterhin bestehen und herausfordernd.

Website: www.letron-electronic.com

Geschäftsbereich MANUFACTURING – Beteiligung NewTal

Segment: Manufacturing
Beteiligung seit: Januar 2011
Beteiligung UET: 51% (indirekt über UET electronic holding)



Unternehmensprofil

NewTal Elektronik und Systeme GmbH, Neu-Ulm, ist als Dienstleister für Entwicklung, Materialisierung, Produktion und Prüfung von elektronischen Baugruppen und Systemen tätig. Als Zielkundensegment für NewTal sind Kunden und Niederlassungen in Deutschland, Österreich und

der Schweiz definiert. Hauptkundenstandorte sind Süddeutschland und Österreich. Analog zu Letron werden Dienstleistungen über die gesamte Wertschöpfungskette inklusive der Produktentwicklung angeboten.

Unternehmensentwicklung im ersten Halbjahr 2015

Die laufende Prozessoptimierung und Unternehmensentwicklung wird fortgesetzt. Hauptfokus ist die nachhaltige Akquisition und Entwicklung von neuen Kundenprojekten, wodurch dieser Bereich verstärkt wurde und wird.

Der in den ersten sechs Monaten des Geschäftsjahres 2015 erwirtschaftete Umsatz belief sich

auf 5,620 Mio. EUR. Dies entspricht einem leichten Rückgang um 1,3 % im Vergleich zum Vorjahr. Das EBITDA war mit 0,173 Mio. EUR positiv und um -0,034 Mio. EUR rückläufig.

NewTal Elektronik und Systeme beschäftigte im Berichtszeitraum durchschnittlich 61 Mitarbeiter sowie einen Auszubildenden.

Ausblick 2015

Für 2015 plant die Gesellschaft ein leichtes Wachstum und für das Gesamtjahr eine Ergebnisverbesserung im Vergleich zu 2014.

Parallel zum sehr stabilen und erweiterten Stammkundengeschäft wird durch Ausbau des Vertriebes und durch die intensive Marktbearbeitung die Neukundenakquise weiter vorangetrieben.

In der zweiten Jahreshälfte wird eine zweite Produktionslinie nebst Löt- und Testsystem ange-

schaft und in Betrieb genommen. Dies führt zu mehr Stabilität und Kapazität.

Das Marktumfeld bleibt herausfordernd. Die Liquiditätssituation ist durch die laufenden Rückzahlungsverpflichtungen weiterhin als herausfordernd einzustufen aber stabil.

Website: www.newtal.de

Geschäftsbereich SERVICE – Beteiligung Suconi

Segment:	Service
Beteiligung seit:	2010
Beteiligung UET:	51% (indirekt über UET electronic holding)



Unternehmensprofil

Suconi service GmbH, Kornwestheim, ist ein Service-Unternehmen für Netzbetreiber, Service Provider, Systemhäuser und Hersteller. Die Gesellschaft bietet seinen Kunden umfassende und passgenaue Services. Diese sind neben Planungs-, Steuerungs- und Rollout-Dienstleistungen auch Help Desk, Installations- und Entstör-Services, welche sowohl in Deutschland als auch im angrenzenden Ausland erbracht werden. Darüber hinaus betreibt das Unterneh-

men ein technisches Inbound Call Center im 24 Stunden, 7 Tage pro Woche, 365 Tage pro Jahr (24/7/365) Betrieb.

Das Unternehmen arbeitet systemübergreifend und mit Erfahrungswerten direkt am Standort des Kunden. Dies beinhaltet Netzzugangssysteme genauso wie optische Transport- und Vermittlungs-Systeme.

Unternehmensentwicklung im ersten Halbjahr 2015

Suconi konnte die geplanten Wachstums- und Entwicklungsziele im ersten Halbjahr nicht erreichen. Im Vordergrund standen eine organisatorische und kundentechnische Konsolidierung und Fokussierung, um die Profitabilität zu verbessern.

EUR und lag damit um 23,2% unter dem Wert des Vorjahres. Das EBITDA war mit 0,064 Mio. EUR im ersten Halbjahr negativ und lag um 0,081 Mio. EUR unter dem Vorjahresniveau.

Im ersten Halbjahr 2015 waren durchschnittlich 21 Mitarbeiter bei Suconi Service beschäftigt.

Die Gesellschaft erzielte im Berichtszeitraum 2015 einen Umsatz in Höhe von 0,841 Mio.

Ausblick 2015

Für die zweite Jahreshälfte 2015 wird wieder mit steigenden Erlösen und Ergebnissen gegenüber der ersten Jahreshälfte geplant. In Summe soll das Geschäftsjahr 2015 mit einem positiven Ergebnis abgeschlossen werden.

Produktfokus besteht im Bereich Planung, Installation und Wartung von WLAN-Netzen. Dieser Bereich wird auch weiterhin entwickelt. Gemeinsam mit dem 24/7 Support Angebot stellt es die Eckpunkte der Geschäftsentwicklung dar.

Die Kostenstruktur wurde und wird weiterhin verbessert. Zudem wird mehr Fokus darauf gelegt Projekte ausschließlich mit eigenen Ressourcen durchzuführen.

Website: www.suconi.com

5. Konzernhalbjahresabschluss zum 30. Juni 2015

UET Konzernbilanz – Aktiva

KONZERNBILANZ		
AKTIVA (in EUR)	30.06.2015	31.12.2014
A. ANLAGEVERMÖGEN		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
1. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte	1.130.567,31	1.314.349,00
2. Geleistete Anzahlungen	556.019,61	266.203,00
	1.686.586,92	1.580.552,00
II. Sachanlagen		
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	2.511.677,60	5.545.237,51
2. Technische Anlagen und Maschinen	2.143.509,12	2.268.437,66
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.437.936,08	824.029,43
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	202.607,03	89.746,36
	6.295.729,83	8.727.450,96
III. Finanzanlagen		
1. Beteiligungen	2,00	2,00
	7.982.318,75	10.308.004,96
B. UMLAUFVERMÖGEN		
I. Vorräte		
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	4.413.756,43	4.302.898,44
2. Unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen	2.409.914,42	1.362.647,72
3. Fertige Erzeugnisse und Waren	4.049.608,62	1.240.894,68
4. Geleistete Anzahlungen	331.627,83	826,00
	11.204.907,30	6.907.266,84
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	5.732.094,65	1.245.054,46
2. Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	1,00	1,00
3. Sonstige Vermögensgegenstände	1.005.308,21	714.752,75
	6.737.403,86	1.959.808,21
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten		
	933.042,11	2.484.037,95
	18.875.353,27	11.351.113,00
C. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN	457.069,51	133.700,88
D. AKTIVE LATENTE STEUERN	245.605,82	333.075,82
E. NICHT DURCH EIGENKAPITAL GEDECKTER FEHLBETRAG	6.409.838,60	9.543.498,67
BILANZSUMME	33.970.185,95	31.669.393,33

UET Konzernbilanz – Passiva

PASSIVA (in EUR)	30.06.2015	31.12.2014
A. EIGENKAPITAL		
I. Gezeichnetes Kapital	9.447.590,00	8.447.590,00
II. Kapitalrücklage	14.584.153,88	14.584.153,88
III. Bilanzverlust	-25.429.329,93	-26.570.395,69
IV. Unterschiedsbetrag aus der Währungsumrechnung	56.503,80	0,00
V. Anteile anderer Gesellschafter	-5.068.756,35	-6.004.846,86
IV. Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	6.409.838,60	9.543.498,67
	0,00	0,00
B. UNTERSCHIEDSBETRAG AUS DER KAPITALKONSOLIDIERUNG	1.924.952,70	0,00
C. SONDERPOSTEN FÜR ZUWENDUNGEN	733.984,35	822.673,12
D. RÜCKSTELLUNGEN		
1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	1.144.437,86	1.115.269,84
2. Steuerrückstellungen	111.243,48	95.948,00
3. Sonstige Rückstellungen	4.156.964,35	3.424.183,17
	5.412.645,69	4.635.401,01
E. VERBINDLICHKEITEN		
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	1.963.831,75	873.054,67
2. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	386.895,11	226.426,00
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	6.577.485,12	3.911.734,76
4. Sonstige Verbindlichkeiten	13.074.149,28	17.911.363,89
	22.002.361,26	22.922.579,32
F. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN	660.259,01	13.529,00
G. PASSIVE LATENTE STEUERN	3.235.982,94	3.275.210,88
BILANZSUMME	33.970.185,95	31.669.393,33

UET Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

KONZERN GEWINN-UND VERLUSTRECHNUNG (in EUR)		1.1.-30.06.2015	1.1.-30.06.2014
1.	Umsatzerlöse	32.629.488,52	24.258.389,16
2.	Bestandserhöhung der Erzeugnisse	374.368,64	187.258,57
3.	Sonstige betriebliche Erträge	1.801.118,02	451.509,56
4.	Materialaufwand		
	a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	-16.894.495,26	-11.910.735,67
	b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	-1.013.930,19	-590.178,69
		16.896.549,73	12.396.242,93
5.	Personalaufwand		
	a) Löhne und Gehälter	-8.345.796,75	-5.307.312,47
	b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung	-1.558.867,37	-1.242.293,94
		-9.904.664,12	-6.549.606,41
6.	Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-1.009.767,23	-832.880,31
7.	Sonstige betriebliche Aufwendungen	-5.071.323,74	-3.691.323,12
8.	Aufwendungen aus Teilgewinnabführungsverträgen	-102.809,95	0,00
9.	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	7.078,55	2.615,93
10.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-572.502,12	-639.948,26
11.	Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	242.561,12	685.100,76
12.	außerordentliche Erträge	4.784.955,82	0,00
13.	außerordentliche Aufwendungen	-2.984.839,83	0,00
14.	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	42.069,14	-131.354,17
15.	Sonstige Steuern	-7.589,98	-14.077,76
16.	Konzernhalbjahresüberschuss	2.077.156,27	539.668,83
17.	Verlustvortrag	-26.570.395,69	-27.438.200,34
18.	Auf andere Gesellschafter entfallender Gewinn	-936.090,51	-158.235,28
19.	Bilanzverlust	-25.429.329,93	-27.056.766,79

UET Konzernkapitalflussrechnung

KONZERN KAPITALFLUSSRECHNUNG (in TEUR)		1.1.-30.6.2015
1. Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit		
Periodenergebnis (einschließlich Ergebnisanteilen von Minderheitsgesellschaftern)		2.077
Abschreibungen (+)/Zuschreibungen (-) auf Gegenstände des Anlagevermögens		1.010
Zunahme (+)/Abnahme (-) der Rückstellungen		56
Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen (+)/Erträge (-)		-1.288
Zahlungsunwirksame Veränderung des Sonderposten		-89
Zunahme (-)/Abnahme (+) der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind		655
Zunahme (+)/Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind		-746
Gewinn (-)/Verlust (+) aus Anlageabgängen		487
Zinsaufwendungen (+) / Zinserträge (-)		565
Ein- (+) und Auszahlungen (-) aus außerordentlichen Posten		-2.295
Ertragsteueraufwand (+) / -ertrag (-)		-42
Ertragsteuerzahlungen		-100
		291
2. Cashflow aus der Investitionstätigkeit		
Einzahlungen (+) aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens		2.498
Auszahlungen (-) für Investitionen in das Sachanlagevermögen		-212
Einzahlungen (+) aus Abgängen von Gegenständen des immaterielle Anlagevermögen		0
Auszahlungen (-) für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen		-375
Einzahlungen (+) aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögen		0
Auszahlungen (-) für Investitionen in das Finanzanlagevermögen		0
Auszahlungen für Zugänge zum Konsolidierungskreis		-1.118
Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)		0
Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)		0
Erhaltene Zinsen (+)		7
		800
3. Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit		
Einzahlungen (+) aus der Aufnahme von (Finanz-) Krediten		0
Auszahlungen (-) aus der Tilgung von (Finanz-) Krediten		-2.608
Gezahlte Zinsen (-)		-197
		-2.805
4. Finanzmittelfonds am Ende der Periode		
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds (Zwischensummen 1 - 3)		-1.714
Wechselkurs-, konsolidierungskreis- und bewertungsbedingte Änderungen des Finanzmittelfonds		19
Finanzmittelfonds am Anfang der Periode		2.484
Finanzmittelfonds am Ende der Periode		789
5. Zusammensetzung des Finanzmittelfonds		
Liquide Mittel		933
Wertpapiere		0
Kurzfristige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten		-144
Finanzmittelfonds am Ende der Periode		789

Entwicklung des UET Konzern-Eigenkapitals

KONZERN EIGENKAPITALSPIEGEL (in TEUR)	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Unterschieds- betrag aus der Währungsum- rechnung	Anteile anderer Gesellschafter	Konzerngewinn/ -verlust	Konzern-eigen- kapital
1. Januar 2014	8.448	14.584	0	-6.399	-27.438	-10.806
Jahresüberschuss/-fehlbetrag				394	868	1.262
Sonstige Veränderungen						0
31. Dezember 2014	8.448	14.584	0	-6.005	-26.570	-9.543
1. Januar 2015	8.448	14.584	0	-6.005	-26.570	-9.543
Halbjahresüberschuss/-fehlbetrag				936	1.141	2.077
Kapitalerhöhung durch Sacheinlage	1.000					1.000
Fremdwährungsdifferenzen			57			57
Sonstige Veränderungen						0
30. Juni 2015	9.448	14.584	57	-5.069	-25.429	-6.410

6. Konzernanhang für das erste Halbjahr vom 1. Januar 2015 bis 30. Juni 2015

UET United Electronic Technology AG – Kurzprofil

Die United Electronic Technology AG („UET“ oder „UET AG“) mit Firmensitz an der Frankfurter Straße 80–82, 65760 Eschborn (Deutschland), ist im Handelsregister des Amtsgerichts Frankfurt am Main unter HRB Nr. 95758 eingetragen. Die Gesellschaft hat keine Zweigniederlassungen.

Gegenstand des Unternehmens ist der Erwerb, das Halten, die Verwaltung und die Veräußerung von Beteiligungen an privaten oder börsennotierten Unternehmen. Der Schwerpunkt liegt dabei vor allem auf technologieorientierten Unternehmen.

Die UET United Electronic Technology AG (vormals CFC Industriebeteiligungen GmbH & Co. KGaA) wurde am 22. Mai 2006 errichtet. Im Geschäftsjahr 2009 wurde die CFC Industriebeteiligungen GmbH & Co. KGaA im Rahmen eines Formwechsels in die CFC Industriebeteiligungen AG gewandelt. Die Handelsregistereintragung

der CFC Industriebeteiligungen AG erfolgte am 23. Dezember 2009. Am 05. Februar 2013 erfolgte die Umfirmierung in UET United Electronic Technology AG und die Sitzverlegung nach Eschborn. Herr Werner Neubauer ist als alleiniger Vorstand der UET bestellt.

Im Anschluss an den Formwechsel im Dezember 2009 erfolgte an der Deutschen Börse ein Segmentwechsel vom General Standard in den Open Market. Vollzogen wurde der Segmentwechsel mit Aufnahme des Listings im Entry Standard am 28. Dezember 2009. Die Aktien der UET AG werden damit nicht mehr an einem organisierten Markt im Sinne von § 2 Abs. 5 Wertpapierhandelsgesetz gehandelt.

Der Berichtszeitraum für den Halbjahresabschluss beginnt am 1. Januar 2015 und endet am 30. Juni 2015.

Konsolidierungskreis

Der Konzernhalbjahresabschluss umfasst neben der UET United Electronic Technology AG als Muttergesellschaft die verbundenen Unternehmen, bei denen der UET AG direkt oder indirekt die Mehrheit der Stimmrechte zusteht bzw. in anderer Weise eine Kontrolle ausgeübt wird. Die in den Konsolidierungskreis der UET AG einbezogenen Unternehmen sind in der Aufstellung des Anteilsbesitzes dargestellt.

Das Geschäftsmodell der UET umfasst den Erwerb, die Restrukturierung und die Sanierung sowie die Veräußerung von Beteiligungen. Insofern ist der Konsolidierungskreis der UET kontinuierlichen Veränderungen unterworfen, so dass

ein Vergleich der Konzernabschlüsse im Zeitablauf nur eingeschränkt möglich ist.

In der ersten Hälfte des Geschäftsjahres 2015 hat der Konsolidierungskreis gegenüber dem 31. Dezember 2014 folgende Veränderung erfahren: Am 2. März 2015 übernahm der UET Konzern 100% der Anteile an der Albis Holding AG sowie an der Albis Technologies AG. Beide Gesellschaften haben ihren Firmensitz in Zürich, Schweiz.

ALBIS ist ein führender, internationaler Anbieter von Breitband- und Übertragungssystemen für den Netzzugang sowie Multimediasysteme für TV und Video. Gegründet wurde ALBIS Technolo-

gies 2008 durch eine Abspaltung von Siemens Schweiz.

Die Buchwerte der identifizierten Vermögenswerte und Schulden der Albis Technologies zum

Erwerbszeitpunkt sind der nachfolgenden Darstellung zu entnehmen.

Bezeichnung	Buchwert (in TEUR)
Sachanlagen	333
Vorräte	3.954
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	5.437
Sonstige Vermögensgegenstände	136
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	19
Rechnungsabgrenzungsposten	526
Aktive latente Steuern	433
Summe der erworbenen Vermögenswerte	10.838
Bezeichnung	Buchwert (in TEUR)
Rückstellungen	722
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	1.058
erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	116
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2.669
Sonstige Verbindlichkeiten	342
Rechnungsabgrenzungsposten	491
Passive latente Steuern	623
Summe der erworbenen Schulden	6.021
Nettovermögen	4.817
Gesamte Anschaffungskosten	2.118
Passiver Unterschiedsbetrag aus der Kapitalkonsolidierung	2.699

Konzernabschlussstichtag

Der Konzernhalbjahresabschluss wird zum Stichtag der Muttergesellschaft UET United Electronic Technology AG (30. Juni 2015) aufgestellt. Die Geschäftsjahre der operativen Beteiligungen stimmen mit dem Geschäftsjahr der Mutterge-

sellschaft überein. Soweit sich bei den Tochtergesellschaften wertauhellende Tatsachen bis zur Aufstellung dieses Konzernhalbjahresabschlusses ereignet haben, wurden diese berücksichtigt.

Konsolidierungsgrundsätze

Der Konzernhalbjahresabschluss der UET United Electronic Technology AG wurde nach den Vorschriften des Handelsgesetzbuches und des Aktiengesetzes aufgestellt. Die Halbjahresabschlüsse der Einzelgesellschaften wurden nach den Grundsätzen der §§ 238 ff. HGB, insbesondere den Vorschriften für die Kapitalgesellschaften gemäß §§ 264 ff. HGB und den Vorschriften des Aktiengesetzes erstellt. Der vorliegende Halbjahreskonzernabschluss wurde gemäß §§ 290ff. HGB aufgestellt.

Gesetzlich vorgeschriebene Posten der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung sind zum Teil zusammengefasst. Die notwendigen Aufgliederungen und Vermerke sind im Anhang aufgeführt. Ferner wurden zwecks Aufstellung eines klaren und übersichtlichen Abschlusses teilweise Posten hinzugefügt bzw. Postenbezeichnungen an ihren tatsächlichen Inhalt angepasst.

Konsolidierungsmethoden

Methode der Kapitalkonsolidierung

Die Kapitalkonsolidierung wurde gemäß § 301 Abs. 1 Satz 2 HGB nach der Neubewertungsmethode auf der Grundlage der Wertansätze der Anteile an den in den Konzernabschluss einbezogenen Unternehmen zum Erwerbszeitpunkt in den Konzernhalbjahresabschluss (§ 301 Abs. 2 HGB) vorgenommen. Aktive Unterschiedsbeträge werden zunächst mit den Zeitwertanpassungen der erworbenen Vermögensgegenstände und

Schulden übernommen, nach Verrechnung werden noch verbleibende Beträge als Geschäfts- oder Firmenwert grundsätzlich über einen Zeitraum von fünf Jahren abgeschrieben. Die passiven Unterschiedsbeträge aus der Kapitalkonsolidierung werden mit Rücksicht auf ihren Charakter in der Konzernbilanz gesondert zwischen dem Eigen- und dem Fremdkapital ausgewiesen.

Sonstige Konsolidierungsvorgänge

Forderungen, Verbindlichkeiten, Umsatzerlöse, sonstige Aufwendungen und sonstige Erträge, Zinserträge und die korrespondierenden Aufwendungen innerhalb des Konsolidierungskreises bei den einbezogenen Unternehmen wurden eliminiert.

Auf die wesentlichen ergebniswirksamen Konsolidierungsvorgänge wurden Steuerabgrenzungen vorgenommen, soweit sich der abweichende Steueraufwand in späteren Geschäftsjahren voraussichtlich ausgleicht.

Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die Abschlüsse der in den Halbjahresabschluss der UET United Electronic Technology AG einbezogenen Unternehmen wurden im Wesentlichen nach den folgenden einheitlichen Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätzen erstellt. Die Bewertung erfolgte grundsätzlich unter Annahme der Fortführung der Unternehmenstätigkeit (Going Concern) gemäß §§ 298 Abs. 1, 252 Abs. 1 Nr. 2 HGB.

Der Konzern weist zum 30. Juni 2015 einen nicht durch Eigenkapital gedeckten Fehlbetrag von TEUR 6.410 aus. Ausweislich von Planungsrechnungen besteht eine positive Fortführungsprognose. Mit wesentlichen Gläubigern bestehen mittelfristige Stundungs- und Zahlungsvereinbarungen.

Die entgeltlich erworbenen immateriellen Vermögensgegenstände wurden mit Anschaffungskosten (§§ 298 Abs. 1, 255 Abs. 1 HGB) abzüglich planmäßiger linearer Abschreibung bewer-

tet. Die Nutzungsdauer beträgt in der Regel für Software drei Jahre, für Lizenzen und sonstige Rechte gemäß den jeweils zu Grunde liegenden Verträgen vier bis zehn Jahre sowie für Kundenbeziehungen und Marken zehn Jahre.

Gegenstände des Sachanlagevermögens werden mit ihren Anschaffungskosten (§§ 298 Abs. 1, 255 Abs. 1 HGB) aktiviert und entsprechend der Nutzungsdauer linear abgeschrieben. Abschreibungen des Sachanlagevermögens werden im Allgemeinen linear über die geschätzte Nutzungsdauer der Vermögensgegenstände, in der Regel – bis auf Immobilien – zwischen drei und zwölf Jahre, vorgenommen. Die wesentlichen Nutzungsdauern betragen:

Immobilien (17–50 Jahre), Einbauten (7–10 Jahre), EDV-Geräte (3 Jahre), Betriebs- und Geschäftsausstattung (3–8 Jahre), Technische Anlagen und Maschinen (3–12 Jahre).

Geringwertige Anlagegüter bis zu einem Netto-Einzelwert von EUR 410 sind im Jahr des Zugangs voll abgeschrieben bzw. als Aufwand erfasst worden; der sofortige Abgang wurde unterstellt.

Finanzanlagen werden zu Anschaffungskosten (§§ 298 Abs. 1, 255 Abs. 1 HGB) oder mit dem niedrigeren beizulegenden Wert am Bilanzstichtag angesetzt.

Die Vorräte sind zu Anschaffungs-/Herstellungskosten bzw. zu den niedrigeren beizulegenden Werten angesetzt. Die Anschaffungskosten sind gemäß §§ 298 Abs. 1, 255 Abs. 1 HGB bilanziert. Die Bestände an Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffen sind zu durchschnittlichen Einstandspreisen aktiviert. In die Herstellungskosten für die unfertigen und fertigen Erzeugnisse/Leistungen werden neben dem Fertigungsmaterial und den Fertigungslöhnen auch anteilige Material- und Fertigungsgemeinkosten sowie der Werteverzehr des Anlagevermögens, soweit durch die Fertigung veranlasst, einbezogen. Handelswaren sind zu Anschaffungskosten aktiviert.

Alle erkennbaren Risiken im Vorratsvermögen, die sich aus überdurchschnittlicher Lagerdauer, geminderter Verwertbarkeit und niedrigeren Wiederbeschaffungskosten ergaben, sind durch angemessene Abwertungen berücksichtigt.

Währungsumrechnung

Die funktionale Währung der UET United Electronic Technology AG als Konzernmutter ist Euro. Die Umrechnung der in ausländischer Währung aufgestellten Einzelabschlüsse erfolgte nach der Methode der funktionalen Währung. Dabei wurden alle Vermögensgegenstände und Schulden der einbezogenen ausländischen Tochterunternehmen für jeden Bilanzstichtag mit dem Stichtagskurs umgerechnet mit Ausnahme des Eigenkapitals, welches zu historischen Kursen umge-

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände sind grundsätzlich zu Nennwerten angesetzt. Erkennbare Einzelrisiken sind durch Wertberichtigungen berücksichtigt.

Flüssige Mittel sind mit dem Nennwert angesetzt. Bestände in Fremdwährung werden mit dem Devisenkurs am Bilanzstichtag bewertet.

Die Pensionsrückstellungen wurden aufgrund der vertraglichen Versorgungsansprüche gebildet.

Der Sonderposten für Zuwendungen wurde gemäß HFA-Stellungnahme 1/1984 des Instituts der Wirtschaftsprüfer (IDW) passiviert. Die Auflösung des Sonderpostens erfolgt adäquat zu den vorgenommenen Abschreibungen der bezuschussten Vermögensgegenstände entsprechend ihrer Nutzungsdauer.

Die Steuer- und sonstigen Rückstellungen wurden nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung in Höhe des notwendigen Erfüllungsbetrages gebildet.

Verbindlichkeiten sind mit dem Erfüllungsbetrag passiviert. Auf fremde Währung lautende Vermögensgegenstände und Verbindlichkeiten wurden grundsätzlich mit dem Devisenkassamittelkurs zum Abschlussstichtag umgerechnet.

rechnet wurde. Erträge und Aufwendungen wurden für jede Gewinn- und Verlustrechnung zum Durchschnittskurs umgerechnet. Die aus den Veränderungen der Devisenkurse entstandenen Differenzen aus der Währungsumrechnung wurden erfolgsneutral als einzelner Posten im Eigenkapital eingestellt.

Währungsdifferenzen im Rahmen der Forderungs- und Schuldenkonsolidierung werden grundsätzlich erfolgswirksam gebucht.

Kapitalflussrechnung

Der Finanzmittelfonds enthält den Kassenbestand, die Guthaben bei Kreditinstituten sowie grundsätzlich die kurzfristigen Wertpapiere des Umlaufvermögens, soweit sie nicht auf eigene Anteile entfallen. Im Finanzmittelfonds sind zum Bilanzstichtag keine Guthaben bei Kreditinstituten enthalten, die mit Pfandrechten Dritter behaftet sind.

Die Kapitalflussrechnung des UET Konzerns wurde erstmalig nach den Richtlinien des DRS 21 (Deutscher Rechnungslegungs Standard Nr. 21) aufgestellt, diesbezüglich wird in der vorliegenden Kapitalflussrechnung auf einen Vergleich mit der Vorjahresperiode verzichtet.

Erläuterungen zur Bilanz

Anlagevermögen

Die Entwicklung des Anlagevermögens ist nachfolgend dargestellt.

KONZERN ANLAGEVERMÖGEN (in TEUR)	Anschaffungs- und Herstellungskosten							30.06.2015
	01.01.2015	Änderung Kons.kreis	Um- buchungen	Zugänge	Abgänge	Um- gliederung	Währungs- änderungen	
I. Immaterielle Vermögensgegenstände								
1. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte	4.991	562	0	85	0	0	7	5.645
2. Entgeltlich erworbener Geschäfts- oder Firmenwert	3.850	0	0	0	0	0	0	3.850
3. Geleistete Anzahlungen	266	0	0	290	0	0	0	556
	9.107	562	0	375	0	0	7	10.051
II. Sachanlagen								
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	10.056	0	0	12	-2.950	0	0	7.118
2. Technische Anlagen und Maschinen	14.805	0	0	276	-259	0	0	14.822
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	4.535	6.026	0	552	-15	0	71	11.168
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	90	0	0	113	0	0	0	203
	29.484	6.026	0	953	-3.223	0	71	33.311
III. Finanzanlagen								
1. Beteiligungen	218	0	0	0	-128	0	0	90
	218	0	0	0	-128	0	0	90
Summe	38.810	6.588	0	1.329	-3.351	0	77	43.452

KONZERN ANLAGEVERMÖGEN (in TEUR)	01.01.2015	Änderung Kons.-kreis	Um- buchungen	Abschreibungen				30.06.2015	Buchwerte	
				Zugänge planmäßig	Zugänge ausserplan- mäßig	Abgänge	Währungs- änderungen		30.06.2015	31.12.2014
I. Immaterielle Vermögensgegenstände										
1. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte	-3.677	-562	0	-269	0	0	-7	-4.514	1.131	1.314
2. Entgeltlich erworbener Geschäfts- oder Firmenwert	-3.850	0	0	0	0	0	0	-3.850	0	0
3. Geleistete Anzahlungen	0	0	0	0	0	0	0	0	556	266
	-7.527	-562	0	-269	0	0	-7	-8.364	1.687	1.581
II. Sachanlagen										
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	-4.510	0	0	-96	0	0	0	-4.607	2.512	5.545
2. Technische Anlagen und Maschinen	-12.536	0	0	-371	0	229	0	-12.679	2.144	2.268
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	-3.711	-5.689	0	-273	0	10	-67	-9.730	1.438	824
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	0	0	0	0	0	0	0	0	203	90
	-20.757	-5.689	0	-741	0	238	-67	-27.016	6.296	8.727
III. Finanzanlagen										
1. Beteiligungen	-218	0	0	0	0	128	0	-90	0	0
	-218	0	0	0	0	128	0	-90	0	0
Summe	-28.502	-6.251	0	-1.010	0	367	-74	-35.470	7.982	10.308

Immaterielle Vermögenswerte

Die Nutzungsdauer eines Geschäfts- und Firmenwerts beträgt grundsätzlich fünf Jahre. Die historischen Werte entstanden bei der Einbringung der stillen Beteiligung an der ELCON Systemtechnik GmbH im Rahmen der Sachkapitalerhöhung. Der Geschäfts- und Firmenwert betrug zum Zeitpunkt der Erstkonsolidierung TEUR 2.843. Darüber hinaus hat es im Geschäftsjahr 2011 in dieser Position Zugänge durch die Übernahme weiterer Geschäftsanteile an der Berndes Gruppe (TEUR 1.377) und die Akquisition der NewTal Elektronik und Systeme GmbH (TEUR 2.473) gegeben.

Der Geschäfts- und Firmenwert der UET wurde zum 31. Dezember 2013, bedingt durch den Abgang des Geschäfts- und Firmenwertes aus

der stillen Beteiligung an der ELCON Systemtechnik GmbH und der ganzheitlichen Abschreibung desselbigen bei der NewTal Elektronik und Systeme GmbH, vollständig abgeschrieben.

Den aktivierten Kundenbeziehungen, welche im Rahmen der Unternehmenskäufe erworben wurden, ist eine Nutzungsdauer von zehn Jahren zugrunde gelegt. Der Ermittlung der Nutzungsdauer wurde die voraussichtliche Nutzung bzw. die Vertragsdauer zugrunde gelegt. Der Buchwert der aktivierten Kundenbeziehungen beläuft sich in der Berichtsperiode auf TEUR 449. Die Restnutzungsdauer der aktivierten Kundenbeziehungen beläuft sich auf einen Zeitraum von zwei Jahren.

Sachanlagen

Grundpfandrechte bestehen bei der Immobilie ELCON in Höhe von TEUR 1.585, wobei die gesicherten Darlehen zum 30. Juni 2015 einen Saldo von TEUR 111 aufweisen. Des Weiteren sind

ausgewählte Maschinen und technische Einrichtungen der ELCON als Sicherheiten für Darlehen (Mietkaufverträge) übereignet. Die Darlehen valutierten am 30. Juni 2015 mit TEUR 1.746.

Eigenkapital

Das Eigenkapital des Konzerns verbesserte sich im Berichtsjahr gegenüber dem 31.12.2014 um TEUR 3.134 auf nunmehr TEUR -6.410.

Im Konzernbilanzverlust von TEUR -25.429 ist ein Verlustvortrag aus dem Vorjahr in Höhe von TEUR -26.570 enthalten.

Gezeichnetes Kapital

Das in der Bilanz zum 30. Juni 2015 ausgewiesene Gezeichnete Kapital belief sich auf einen rechnerischen Wert in Höhe von insgesamt 9.447.590,00 EUR. Das Gezeichnete Kapital besteht aus 9.447.590 auf den Inhaber lautenden Stückaktien.

Kapital von 6.435.000,00 EUR um 2.012.590,00 EUR auf insgesamt 8.447.590,00 EUR.

Im Geschäftsjahr 2015 erfolgte eine weitere Sachkapitalerhöhung, wodurch sich das gezeichnete Kapital um 1.000.000,00 EUR auf 9.447.590,00 EUR erhöhte.

Im Rahmen einer Sachkapitalerhöhung im Geschäftsjahr 2010 erhöhte sich das gezeichnete

Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

Umsatzerlöse

Die konsolidierten Umsatzerlöse in der Berichtsperiode zum 30. Juni 2015 belaufen sich auf

TEUR 32.629. Der Umsatz des UET Konzerns nach Geschäftsbereichen gliedert sich wie folgt:

UMSATZERLÖSE (in TEUR)	30.06.2015	30.06.2014
SYSTEMS	22.006	12.437
MANUFACTURING	9.921	10.621
SERVICE	702	923
Sonstige	0	276
Summe	32.629	24.258

Sonstige betriebliche Erträge

Die sonstigen betrieblichen Erträge belaufen sich in der ersten Hälfte des Geschäftsjahres

2015 auf TEUR 1.801 (Vj: TEUR 452) und setzen sich wie folgt zusammen:

SONSTIGE BETRIEBLICHE ERTRÄGE (in TEUR)	30.06.2015	30.06.2014
Sonstiges	816	391
Auflösung des passiven Unterschiedsbetrages aus der Kapitalkonsolidierung	774	0
Kurserträge (nicht realisiert)	87	5
Periodenfremder Ertrag	56	12
Mieterträge Dritte	42	10
Auflösung von Rückstellungen	18	25
Erträge aus dem Abgang Sachanlagen	8	9
Summe	1.801	452

Abschreibungen

Die Abschreibungen für den UET Konzern belaufen sich per 30.06.2015 auf TEUR 1.010. Im

ersten Halbjahr 2015 lagen keine außerplanmäßigen Abschreibungen vor.

Sonstige betriebliche Aufwendungen

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen in Höhe von TEUR 5.071 (Vj: TEUR 3.691) enthalten auf Ebene der Einzelgesellschaften entstandene

betriebliche Aufwendungen, welche sich wie folgt aufgliedern:

SONSTIGE BETRIEBLICHE AUFWENDUNGEN (in TEUR)	30.06.2015	30.06.2014
Übrige betriebliche Aufwendungen	1.606	974
Verwaltungskosten	1.138	799
Fremde Dienstleistungen	632	854
Raumkosten, Miete, Leasing	630	390
Reisekosten	309	140
Instandhaltung und Energiekosten	221	324
Kursverluste (nicht realisiert)	193	11
Ausgangsfrachten	176	86
Werbekosten	165	105
Provisionen inkl. VKF	1	7
Summe	5.071	3.691

Außerordentliches Ergebnis

In der zurückliegenden Berichtsperiode des ersten Halbjahres 2015 lagen auf Konzernebene außerordentliche Erträge in Höhe von TEUR 4.785 sowie außerordentliche Aufwendungen in

Höhe von TEUR 2.985 vor. Infolgedessen ergibt sich ein außerordentliches Ergebnis in Höhe von TEUR 1.800.

Steuern vom Einkommen und vom Ertrag

Die Aufwendungen für Ertragsteuern beinhalten sowohl die unmittelbar zu entrichtenden Steuern

vom Einkommen und vom Ertrag als auch die latenten Steuern.

Sonstige Angaben

Vorstand

Herr Werner Neubauer (Bisamberg/Österreich) ist als alleiniger Vorstand der UET bestellt. Seit dem 20. August 2012 verantwortet Herr Neubauer die Neuausrichtung der UET Gruppe. Herr Neubauer ist zusätzlich als Geschäftsführer bei ELCON Systemtechnik GmbH, LETRON electronic GmbH,

UET electronic holding GmbH sowie bei sämtlichen Zweckgesellschaften der UET Gruppe tätig. Seit dem 2. März 2015 ist Herr Neubauer auch Präsident des Verwaltungsrates der ALBIS Technologies Holding AG sowie der ALBIS Technologies AG, beide Zürich, Schweiz.

Aufsichtsrat

Herr Klaus von Hörde ist seit dem 15. Mai 2012 als Aufsichtsrat der UET AG tätig und übt zugleich dessen Vorsitz aus.

Herr von Hörde ist Unternehmer.

Herr Jürgen Vogels ist seit dem 19. Oktober 2012 Mitglied des Aufsichtsrats der UET.

Herr Vogels ist als Unternehmer tätig.

Herr Stefan Schütze ist seit dem 16. Januar 2014 Teil des dreiköpfigen UET Gremiums.

Herr Schütze ist als Vorstand der FinLab AG tätig.

Mitarbeiter

Im Halbjahresdurchschnitt waren in den Unternehmen, die zum 30.06.2015 in den Konzernabschluss einbezogen wurden, 421 Mitarbeiter (davon 10 Auszubildende) beschäftigt. Der Anstieg der Mitarbeiterzahl ergibt sich durch die Veränderung des Konsolidierungskreises im

Geschäftsbereich SYSTEMS (Übernahme der Anteile an der Albis Technologies). Der durchschnittliche Mitarbeiterbestand der einzelnen Geschäftsbereiche, im ersten Halbjahr 2015, verteilt sich wie folgt:

Ø MITARBEITER	SYSTEMS	MANUFACTURING	SERVICE	Sonstige	UET Konzern
30.06.2015	324	76	21	0	421
30.06.2014	228	75	22	1	326

Aufstellung des Anteilsbesitzes

ANTEILSBESITZ	Anteil am Kapital in %	
	direkt	indirekt
1) UET Electronic Holding GmbH, Eschborn (vormals: CFC Electronic Holding GmbH, Dortmund)	51	
2) UET Erste Beteiligungs GmbH, Eschborn (vormals: CFC Dritte Zwischenholding GmbH, Dortmund)	100	
3) CFC Vierte Zwischenholding GmbH, Eschborn	51	
4) CFC Achte Zwischenholding GmbH, Eschborn	51	
5) Suconi Service GmbH, Kornwestheim		51
6) CFC Elfte Zwischenholding GmbH, Eschborn	100	
7) UET Zweite Beteiligungs GmbH, Eschborn (vormals: CFC Zwölfte Zwischenholding GmbH, Dortmund)	100	
8) Elcon Systemtechnik GmbH, Hartmannsdorf		51
9) Letron Electronic GmbH, Osterode/Harz		51
10) NewTal Elektronik + Systeme GmbH, Neu-Ulm		51
11) Albis Technologies Holding AG, Zürich	100	
12) Albis Technologies AG, Zürich		100
13)* Readtronic Beteiligungsgesellschaft mbH, Neu-Ulm		51
14)* Readtronic GmbH & Co. KG, Neu-Ulm		51
15)* OOO Elcon Systemtechnik, Moskau		51
16)* Elcon Systemtechnik Kft, Budapest		28,1

* Diese Beteiligungen sind für die Vermittlung eines den tatsächlichen Verhältnissen entsprechenden Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns von untergeordneter

Bedeutung. Folglich wurden sie gemäß § 296 Abs. 2 HGB sowie § 311 Abs. 2 HGB weder als Tochterunternehmen noch at equity in den Konzernhalbjahresabschluss aufgenommen.